

Niederschrift zur Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Moorrege (öffentlich)

Sitzungstermin: Dienstag, den 23.11.2010
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 20:55 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,
25482 Appen

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Banaschak	CDU	
Herr Jörg Behrmann	CDU	
Herr Frank Büchner	SPD	
Herr Dirk David	CDU	Vertreter für GV Lütje
Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke	GuB	
Herr Werner Fitzner	FDP	
Frau Bettina Homeyer	CDU	
Herr Bernd Kanitz	FDP	Vertreter für GVin Kaufmann
Herr Thomas Kasimir	SPD	Vertreter für GV Mahnke
Frau Sylvia Marquard	FWH	
Herr Bürgermeister Jürgen Neumann	CDU	
Herr Georg Plettenberg	CDU	
Herr Ulrich Rahnenführer	SPD	
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU	Amtsvorsteher
Herr Horst Schaper	CDU	
Herr Jan Schmidt	CDU	
Herr Rickart Scholz	SPD	
Herr Bürgermeister Udo Tesch	SPD	
Frau Bürgermeisterin Bärbel Thiemann	CDU	
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU	
Herr Tobias Zeitler	CDU	Vertreter für GV Gra- ge

Außerdem anwesend

2 Bürger		
Herr Joachim Batschko	CDU	Schiedsman des Be- zirks Moorrege/Heist

Frau Hannelore Kops CDU
Herr Stefan Puttmann SPD

Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

Leitender Verwal-
tungsbeamter

Herr Stefan Pietruska

Personalrat

Frau Rosemarie Weber

Gleichstellungsbeauf-
tragte

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Klaus Grage CDU
Frau Jutta Kaufmann FDP
Herr Hans-Peter Lütje CDU
Herr Uwe Mahnke SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 10.11.2010 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Amtsausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 9 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Der Amtsvorsteher, Herr Reißler, begrüßt alle Anwesenden. Vor dem Einstieg in die Tagesordnung wird das Wort Herrn Bürgermeister Banaschak übergeben, der alle Anwesenden im Namen der gastgebenden Gemeinde Appen begrüßt und einen Imbiss reicht.

Tagesordnung:

1. Ehrungen
2. Bericht des Amtsvorstehers
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Bericht über die Erhöhung der Kreisumlage
6. Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2011

Vorlage: 102/2010/AMT/HH

7. Investitionsprogramm 2010 - 2014
Vorlage: 103/2010/AMT/HH

8. Verschiedenes

10. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Ehrungen

Herr Joachim Batschko wird anlässlich seiner 10-jährigen Tätigkeit als Schiedsmann im Schiedsbezirk Moorrege/Heist geehrt. Herr Batschko wurde im Jahr 2000 erstmals als Schiedsmann vereidigt und seitdem zweimal wiedergewählt. Herr Reißler dankt für das Engagement und überreicht jeweils eine Ehrenurkunde sowie einen Geschenkgutschein.

Herr Dirk Weber, der ebenfalls bereits 10 Jahre als Schiedsmann im Schiedsbezirk Groß Nordende, Heidgraben und Neuendeich tätig ist, kann an der heutigen Sitzung leider nicht teilnehmen. Die persönliche Ehrung wird in der nächsten Sitzung des Amtsausschusses nachgeholt.

Der 2. stellvertretende Amtsvorsteher Herr Plettenberg ehrt Herrn Reißler für seine 20-jährige Tätigkeit als Amtsvorsteher des Amt Moorrege. Herr Plettenberg würdigt im Namen des Amtsausschusses das langjährige Engagement als Amtsvorsteher und überreicht jeweils eine Ehrenurkunde sowie einen Geschenkgutschein.

Als Vertreter des Personalrats schließt sich Herr Pietruska den Worten an und bedankt sich im Namen der Belegschaft des Amtes Moorrege mit einem Blumenstrauß für die besonders gute Zusammenarbeit.

Herr Reißler bedankt sich für die gelungene Überraschung und betont, dass die bisherige Tätigkeit als Amtsvorsteher viel Spaß gemacht hat. Insbesondere die gute Zusammenarbeit mit der Belegschaft des Amtes Moorrege und dem Ehrenamt der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes hebt Herr Reißler positiv hervor. In seiner Zeit als Amtsvorsteher konnten einige Projekte verwirklicht werden. Insbesondere die Verwaltungsfusion mit der Gemeinde Appen im Jahr 2006 wird als besonders gelungen bezeichnet. Herr Reißler wünscht sich auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger des Amtes Moorrege.

zu 2 Bericht des Amtsvorstehers

Herr Reißer verliest den Bericht des Amtsvorstehers lt. **Protokollanlage 1.**

Herr Rahmenführer weist darauf hin, dass auf Kreisebene eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Verwaltungen besteht, mit der eine Verbesserung der Zusammenarbeit erzielt werden soll und bitte um eine kurze Sachstandsinformation.

Herr Jürgensen teilt mit, dass die Arbeitsgruppe dazu dient, um insbesondere Kooperationen zwischen den Verwaltungen zu erreichen und mögliche Kosteneinsparungen zu ermitteln.

Dabei ist u. a. die gemeinsame kostengünstigere Beschaffung von Büromaterial und Papier beabsichtigt.

Auch bei der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen oder im Bereich des Vollstreckungswesens wird eine Zusammenarbeit thematisiert.

Ein weiteres Augenmerk erstreckt sich auf die gemeinsame Anwendung bzw. Beschaffung von Software und Hardware, um auf dem EDV-Sektor gemeinsame Standards zu erreichen und langfristig mögliche Synergieeffekte zu erzielen. Über entsprechende Ergebnisse wird der Amtsausschuss entsprechend informiert.

Herr Voswinkel erklärt, dass die ab dem 01.11.2010 geltenden neuen Personalausweise bislang noch nicht in den Gemeindebüros beantragt werden konnten und erkundigt sich, ab wann diese Möglichkeit besteht. Herr Jürgensen teilt mit, dass die von der Bundesdruckerei erforderliche Hard- und Software bislang noch nicht in den Außenstellen eingebunden werden konnte. Zunächst wurde ein besonderer Wert auf den reibungslosen Ablauf im Amtshaus gelegt. Ab Dezember soll auch in den Außenstellen nach und nach die Möglichkeit bestehen, den neuen Personalausweis vor Ort zu beantragen.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen liegen nicht vor.

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung des Amtsausschusses liegen nicht vor, so dass eine Beratung und Beschlussfassung hierzu entfällt.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Bericht über die Erhöhung der Kreisumlage

Herr Jürgensen berichtet über den derzeitigen Stand des Widerspruchsverfahrens zur Erhöhung der Kreisumlage.

Die Gemeinden haben Widerspruch gegen die Erhöhung der Kreisumlage eingelegt. Daraufhin hat der Kreis in einem Schreiben die Beweggründe der Erhöhung dargelegt und den Gemeinden die Möglichkeit offeriert, den Widerspruch zurückzuziehen. Die Gemeinden möchten allerdings einen Widerspruchsbescheid erhalten.

Gemeinsam mit dem Amt-Elmshorn-Land soll nunmehr durch einen Fachanwalt die Erfolgssausicht einer Klage gegen die Kreisumlageerhöhung geprüft werden.

Nach Vorlage des Rechtsgutachten obliegt jeder Gemeinde die Möglichkeit, zu entscheiden, ob der Klageweg gegen die Kreisumlageerhöhung beschritten wird.

Seitens einiger Amtsausschussmitglieder wird deutlich gemacht, dass eine konsequente Haushaltskonsolidierung und Ausgabenreduzierung beim Kreis bislang nicht erkennbar ist. Mit der Aufrechterhaltung des Widerspruches und der Prüfung des Klageweges wird ein klares Signal an den Kreis gerichtet, dass die Gemeinden die stetige Erhöhung der Kreisumlage nicht mittragen. Die Gemeinden unternehmen große Anstrengungen und Einschränkungen, um ihre gemeindlichen Haushalte auszugleichen. Das gleiche Engagement wird vom Kreis erwartet.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2011

Vorlage: 102/2010/AMT/HH

Herr Jürgensen erläutert die wesentlichen Eckpunkte des Haushalts für 2011.

Trotz Kostensteigerungen insbesondere für die Unterbringung von Obdachlosen und Asylbewerbern, Mehrkosten durch die Einführung der neuen Personalausweise und Tarifsteigerungen konnte durch Einsparungen bei anderen Positionen eine Kompensation erreicht werden.

In 2010 erfolgte die letzte Tilgung eines Darlehens, so dass das Amt ab 2011 schuldenfrei ist.

Die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage fällt mit 20.000 € insgesamt 2.000 € niedriger aus als im Vorjahr.

Die Gesamtsumme der Amtsumlage 2011 kann für die amtsangehörigen Gemeinden trotz der aufgezeigten Kostensteigerungen auf dem Vorjahresniveau gehalten werden bzw. sinkt sogar um 800 €. Damit wird eine zusätzliche Belastung der Gemeinden des Amtes Moorrege vermieden.

Da die Bemessungsgrundlagen für die Amtsumlage auf der Basis des Fi-

nanzausgleichs 2011 deutlich geringer ausfallen werden, ist lediglich der prozentuale Amtsumlagesatz auf 14,4 % anzupassen.

Im Fazit ergibt sich, dass trotz Anpassung des Amtsumlagesatzes ein Senkung des Umlagevolumens um 800 € erreicht werden kann.

Aufgrund der veränderten Finanzkraft der jeweiligen amtsangehörigen Gemeinde tritt eine Verschiebung des Umlagevolumens ein, so dass einzelne Gemeinden (Holm, Appen und Groß Nordende) im Vergleich zum Vorjahr deutlich weniger Amtsumlage zahlen und andere Gemeinden (Moorrege, Heist, Heidgraben und Neuendeich) einen höheren Anteil an der Amtsumlage tragen. Diese Verschiebungen bei der Amtsumlage sind Auswirkungen der jeweiligen gemeindlichen Finanzkraft, die sich für die Gemeinden jedes Jahr individuell ergeben.

Herr Jürgensen betont, dass das Amt Moorrege mit einer Amtsumlage von durchschnittlich 106 € pro Einwohner zu den günstigsten Verwaltungen im Lande gehört.

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Weber verliest eine persönliche Erklärung (**Protokollanlage Nr. 2**) in der sie sich gegen die mögliche Abschaffung der Stelle einer hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten im Amt Moorrege ab September 2011 ausspricht. Ab diesem Zeitpunkt wechselt Frau Weber in die Freistellungsphase ihrer Altersteilzeitregelung.

Herr Jürgensen weist darauf hin, dass die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten nach wie vor im Stellenplan enthalten ist und entsprechende Personalkosten berücksichtigt wurden.

Im Rahmen der Novellierung des Kommunalverfassungsrechts wird derzeit erwogen, auf die verpflichtenden Regelungen zur Bestellung von Gleichstellungsbeauftragten zu verzichten.

Aufgrund der Vorgaben des Landesverfassungsgerichts zur erforderlichen Änderung der Amtsordnung ist eine gleichzeitige Weiterentwicklung des Kommunalverfassungsrechts auch für andere Regelungen der Amts- bzw. Gemeindeordnung in Kürze beabsichtigt.

Die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten ist im Stellenplan insofern mit einer Bemerkung versehen, dass diese vorbehaltlich der Änderung der kommunalrechtlichen Regelung künftig wegfällt.

Mit dem Hinweis im Stellenplan behält sich das Amt vor, bei Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen die Umsetzung des verfassungsrechtlichen Gleichstellungsgebots für das Amt Moorrege neu zu regeln.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, die vorliegende Haushaltssatzung für das Jahr 2011 (**Protokollanlage Nr. 3**), mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt in Höhe von insgesamt 2.754.700 € sowie Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt in Höhe von 50.900 €. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beläuft sich auf 35,65 Stellen. Der Amtsumlagesatz beträgt 14,4 %.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 22 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 7 Investitionsprogramm 2010 - 2014
Vorlage: 103/2010/AMT/HH**

Herr Jürgensen geht kurz auch das vorliegende Investitionsprogramm 2010-2014 ein.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt das Investitionsprogramm für die Jahre 2010 bis 2014 (**Protokollanlage Nr. 4**) mit einer Summe von insgesamt 247.600 €.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 22 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 8 Verschiedenes

Herr Reißler weist darauf hin, dass in regelmäßigen Abständen ein Gruppenfoto der Mitglieder des Amtsausschusses gemacht wurde. In einer der nächsten Sitzungen des Amtsausschusses soll erneut ein Foto des Amtsausschusses aufgenommen werden. In der Einladung erfolgt ein entsprechender Hinweis.

zur Kenntnis genommen

zu 10 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

- entfällt -

Für die Richtigkeit:

Datum: 07.12.2010

(Walter Reißler)

(Jens Neumann)
Protokollführer